Objekt:	Feldpostbrief von Bertha und Kurt Gremler an Sohn und Bruder Emil Gremler vom 10. August 1915
Museum:	Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de
Sammlung:	Archivalien
Inventarnummer:	A_530.01

Beschreibung

Papier im A4-Format, mittig zu A5-Format gefaltet und in selbigem Hochformat handschriftlich allseitig mit schwarzer Tinte beschrieben.
Text: Seite 1: "Jastrow d. 10.8.15. // Mein lieber guter Emil! // Hoffentlich hast Du endlich unser an // Dich gesandten Pakete u. Briefe erhalten, // sieben Pakete sind schon vor längerer Zeit // an Dich gesand, heute gehen weitere vier // fort, also mithin sind 11 Pakete von uns // unterwegs, auch Krausens haben Dir Cigarren // geschickt, hast Du dieselben auch nicht erhalten? // Schreib doch recht bald wie es Dir geht, ob // Du den Verhältnissen nach Dich einigermaßen // wohl fühlst, wir sind recht in Sorge da // wir so lange nichts von Dir gehört und // Ihr jetzt wohl viele Strapatzen durchzumachen // habt, wollen den lieben Gott bitten, daß er // Dich in seinen Schutz nimmt u. Dich uns erhält. // Hermann Krause ist neulich Gefreiter geworden u. Gefechtsordonanz ist aber ein paar Tage"
Seite 2: "darauf am rechten Arm verwundet u. liegt // jetzt in Hirschlag in Schlesien im Lazareth. // Bruno liegt in Tilsit auch im Lazareth, // hat einen Lanzenstich durch die Backe u. // Unterkiefer erhalten u. schwer verwundet, // bis jetzt haben wir noch keine Nachricht wieder // erhalten. Bertha Leue hat am 7. d. M. Hochzeit mit Brandenburger gehabt, Krausens waren // eingeladen, natürlich schreibt Tante Emma uns // die Zeit sei nicht zum Feste zu feiern; wir // wußten von nichts. Von Frl. Schucht[?] hatten // wir neulich auch einen Brief es. sind in // ihrer Familie schon manche gefallen unter // andern auch Liesel Schuchts Bräutigam in dr. // am Gymnasium. Treffes aus Magdeburg wollten // auch gern Deine Adresse haben schreib doch // mal eine Karte, sie wollten Dir auch ein // Paket senden, wir sind noch nicht dazu gekommen."
Seite 3: "Am ersten August dem Jahrestag der Mobilmachung // ist in unsern Park auf Veranlassung Kots u. // Vaters ein Gedenkstein errichtet mit der Inschrift // Gott mit uns. Es waren die Herren vom Dienstverein[?] u. vom Magestrat mit ihren Damen eingeladen. // Kurt hat eine selbst ausgearbeitete sehr schöne Rede ge- // halten u. waren die Herrn alle

des Lobes voll // u. hat Kurt dadurch sich sehr gut eingeführt. // Über die Einnahmen Warschaus haben wir uns // recht gefreut es geht doch Schritt vor Schritt // vorwärts u. mag doch bald die Zeit eines // ehrenvollen Friedens kommen. Von // Birnbaum haben wir Deine Sachen noch // nicht erhalten, schreibe uns doch den Namen // von dem Kameraden, dann können wir // doch mal anfragen. Vater fühlt sich am // wohlsten im Wäldchen u. läßt alles // dort hübsch machen, er wird Dir nächstens"
Seite 4: "auch einen Brief schreiben für heute lässt // er dich recht herzlich grüßen. Da Kurt // noch ein paar Worte schreiben will muß ich // Schluß machen. Möge der liebe Gott Dich fernerhin // beschützen u. sei herzlich gegrüßt von Deiner // Dich herzlich liebenden Mutter.". Darunter andere Handschrift mit schwarzer Tinte - Anmerkung des Bruders Kurt an Emil: "Da Mutter Dir alle Neuigkeiten geschrieben, weiss // ich nichts mehr zu schreiben. In einem so grossen // Hause, wie dieses hier, gibt es immer Arbeit. Allein // was haben Vater und ich nur Neues und Besseres // gemacht, so dass alle Leute sagen, so schön hätte // das Waisenhaus noch nie ausgesehen. Nimm daher // für heute einen recht herzlichen Gruss. Gott behüte Dich // ferner. Dein Bruder // Kurt".

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tinte / Handschrift, Stempelabdruck
Maße:	L: 22 cm x B: 14 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1915
	wer	
	wo	Deutsches Reich
Verfasst	wann	10.08.1915
	wer	Bertha Gremler (1852-)
	wo	Jastrowie
Verfasst	wann	10.08.1915
	wer	Kurt Max Hans Gremler (1887-1964)
	wo	Jastrowie
Empfangen	wann	August 1915
	wer	Bertha Gremler (1852-)
	wo	Jastrowie
Empfangen	wann	August 1915
	wer	Kurt Max Hans Gremler (1887-1964)
	wo	Jastrowie
Empfangen	wann	August 1915
	wer	Hermann Udo Gremler (1849-)
	wo	Jastrowie

Abgeschickt	wann	10.08.1915
	wer	Kurt Max Hans Gremler (1887-1964)
	wo	Jastrowie
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Emil Gremler (1886-1915)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Feldpost
- Heimatfront
- Ostfront (Erster Weltkrieg)
- Soldat